

Frühzeitige Begleitung, langfristige Stabilität

Individuell, niederschwellig und vor allem kostenlos: Über die Frühen Hilfen unterstützt Jugend am Werk Steiermark, wenn der Nachwuchs das Familiensystem durcheinanderbringt. Auch Fachkräfte aus dem Gesundheitsbereich sehen in dem Angebot eine wichtige Ergänzung.

(Murau/Murtal, November 2025). Die Frühen Hilfen sind ein ganzheitliches Unterstützungsangebot: Die Familienbegleiter*innen kommen direkt zu den Familien nach Hause und stehen Eltern in herausfordernden Situationen beratend zur Seite – etwa bei Überforderung, Beziehungskonflikten, Schwangerschaftskomplikationen, Fragen zu Entwicklungsthematiken oder Unsicherheiten im Umgang mit Geschwisterkindern. Das sei ein echter Gewinn für die Versorgung junger Familien, beschreibt Brigitte **Smit**, Hebamme im Murtal: "Ich schätze die Zusammenarbeit mit den Frühen Hilfen sehr, da der Fokus auf den jungen Familien und der ersten prägenden Zeit liegt. Durch das niederschwellige Angebot und die unkomplizierte Vermittlung werden Familien auf unsere Berufsgruppe aufmerksam, die nachhaltig von der Unterstützung profitieren."

Stark durch Kooperation

Diese Zusammenarbeit ist für die Frühen Hilfen entscheidend, beschreibt Mariella **Hahn**, Leiterin der Frühen Hilfen Obersteiermark bei Jugend am Werk Steiermark: „Wir sind eng mit Hebammen und Kinderärzt*innen in der Region vernetzt. Sie sind oft die ersten, die merken, wenn eine Familie Begleitung braucht und können auf uns verweisen. Umgekehrt lotsen wir zu den passenden Fachkräften weiter, wenn Eltern eine bestimmte Unterstützung brauchen.“ Die Frühen Hilfen stehen Eltern bereits dann zur Seite, wenn noch gar nicht klar ist, was das Thema ist: „Unsere Familienbegleiter*innen kommen auf Wunsch nach Hause, hören zu und unterstützen dabei, die Situation einzuordnen. Einfach bei uns melden, dafür sind wir da.“

Bis zum 3. Geburtstag

Ziel der Frühen Hilfen ist es, Familien frühzeitig und langfristig zu stärken. Die Dauer der Begleitung wird individuell angepasst, geht jedoch maximal bis zum dritten Geburtstag des Kindes. Frühe Hilfen sind finanziert von Bund, Ländern, sowie Kranken- und Pensionsversicherungsträgern. In der Steiermark setzen das Angebot Jugend am Werk Steiermark GmbH und LebensGroß GmbH gemeinsam im Auftrag der Österreichischen Gesundheitskasse um. www.jaw.or.at und www.fruehehilfen.at

Info und Kontakt:

Jugend am Werk Steiermark
Frühe Hilfen Murau/Murtal
 Herrengasse 2, 8750 Judenburg
 Mobil [+43 \(0\) 664/8000 6 2970](tel:+43664800062970)
 E-Mail fruehe.hilfen@jaw.or.at



Die Frühen Hilfen unterstützen kostenlos und vertraulich bis zum 3. Lebensjahr des Kindes. // Foto: Jugend am Werk Steiermark

Pressekontakt

Jugend am Werk Steiermark GmbH
 Mag. Wolfgang Nußmüller
 Stabsstellenleiter Marketing & Öffentlichkeitsarbeit
 Tel.: +43 (0) 50/7900 1403
wolfgang.nussmueller@jaw.or.at
www.jaw.or.at